

Ihr Gesundheitsamt

informiert über:



Angebote in der Suchtprävention

Esstörungen Workshops

Projektbeschreibung

Esstörungen

Hintergrund

Esstörungen sind nicht nur Ausdruck eines gestörten Hunger- und Sättigungsgefühls, sondern auch Ausdruck einer emotionalen Störung, die nicht selten in eine Krankheit übergeht.

Krankheitsformen:

- *Magersucht (Anorexia nervosa)*
- *Ess-Brech-Sucht (Bulimarexie/Bulimie)*
- *Esssucht mit Übergewicht (Binge-eating-disorder/Adipositas)*
- *Latente Esssucht*

und weitere neue Formen.

Immer noch vorwiegend betroffen sind Mädchen (ab 12 Jahren) und junge Frauen - in ansteigender Zahl. Auch Jungen sind zunehmend mit der Erkrankung Muskeldysmorphie, Bigorexie, Biggerexie betroffen.

Um effektiv aufzuklären, bieten wir Präventionsarbeit frühzeitig an mit dem Ziel der

Suchtprävention.

Diese bedeutet Stärkung der Kompetenz zum positiven Gesundheitsverhalten.
Gefördert werden

- Körperwahrnehmung und Konsumfähigkeit
- Selbstbewusstsein und Beziehungsfähigkeit
- Risikokompetenz und Reflektionsfähigkeit
- Information, Aufklärung und Auseinandersetzung.

Im **offenen Dialog** und unter Verwendung unterschiedlicher Methoden können sich

Mädchen, junge Frauen, aber auch Jungen und junge Männer

- in Schulen (jeglicher Schulrichtung) der 5.-7. Jahrgangsstufe (nur Mädchen); ab 8. Klasse gemischt
- in Jugendgruppen (Mädchen 12.-14 Jahre; gemischt ab 15 Jahren)
- junge Frauen und junge Männer in Freizeitgruppen, und anderen Gruppierungen

über Erfahrungen, Probleme und Wünsche in Bezug auf Essen und Essverhalten in folgenden **Themenbereichen** - individuell erweiterbar - sprechen:

- Körper und Gesundheit
- Diäten, Abführmittel und Appetitzügler
- Lebensstile und gesellschaftliche Werte
- Schönheit, Sexualität usw.

Multiplikatoren

Eltern, Erzieher, Lehrer und Gruppenleitungen können an Elternabenden, in Seminaren oder bei anderen Veranstaltungen Einblick in unser **Methodenangebot**, wie

- Spiele und Übungen zum Kennenlernen
- Gruppengespräche
- Kleingruppenarbeit
- Rollenspiele
- kooperative Spiele
- Massage- und Entspannungsübungen
- Einsatz audiovisueller Medien

gewinnen.

Abschließende **Reflexionsgespräche** mit allen Beteiligten tragen zur Weiterentwicklung unseres Bildungsprogrammes bei.

Kooperationsbedingungen

Wenn Sie sich für unser Präventionsangebot im Bereich Essstörungen interessieren, können Sie sich gerne näher informieren und/oder unser Konzept anfordern.

Hier erhalten Sie weitere Informationen:

Ihr Gesundheitsamt im Landkreis Augsburg

Prinzregentenplatz 4 · 85160 Augsburg · Tel: 0821-3102-2101 - Fax: 0821/3102-2132
mailto: gesundheitsamt@lra-a.bayern.de aktualisiert am: 10.09.2009

Ihre Ansprechpartnerin:

Ulrike Wolf-Hauer
Dipl.-Soz.päd. (FH)
Tel.: 0821/3102-2111
ulrike.wolf-hauer@lra-a.bayern.de

